

Chronik des Monats Februar

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1902)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit meinem anerbohren Adelichen Pitschaft bekräftiget, so geben in dem Schloß. Haldenstein, den 28. Sept. 1724

Gubert Von Salis Frei Herr
Von Haldenstein.

(L. S.)

(Original im Archiv der histor.-antiquar. Gesellschaft Graubündens.)
Dr. C. Camenisch.

Chronik des Monats Februar.

Politisches. Die Verwaltungsrechnung des Kantons Graubünden für 1901 hat folgendes Resultat ergeben: A. Einnahmen. Allgemeines Fr. 7671.65, Departement des Innern Fr. 13,362. 06, Justiz und Polizei Fr. 115,176.49, Erziehungsdepartement Fr. 37,802. 35, Finanz- und Militärdepartement Fr. 761,140.37, Bau- und Forstdepartement Fr. 255,677.91, Total Fr. 1,190,831.33. B. Ausgaben: Allgemeines Fr. 117,628. 70, Departement des Innern Fr. 145,613. 99, Justiz- und Polizeidepartement Fr. 222,985. 70, Erziehungsdepartement Fr. 430,207. 60, Finanz- und Militärdepartement Fr. 520,272. 90, Bau- und Forstdepartement Fr. 716,248. — Total Fr. 2,152,956. 39. Das Defizit beträgt somit Fr. 962,125. 56, während ein solches von Fr. 887,770. — vorgesehen war. — Das Defizit vom Jahr 1900 beträgt Fr. 860,218. 27; der Steuerbetrag pro 1901 wird sich auf zirka Fr. 940,000. — belaufen, so daß zirka Fr. 80,000 übrig bleiben; davon hat der Kleine Rat beschlossen Fr. 27,000 zur Deckung verschiedener Bauschulden zu verwenden, und der Rest von zirka Fr. 53,000 wird auf neue Rechnung übertragen. — Der Kleine Rat hat das Reglement für das kantonale Rechnungswesen zu Händen des Großen Rates revidiert. — Einige Gemeinden des Prättigaus haben gegen die Besteuerung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien der Rh. B. durch den Kanton den Refurs ergriffen, weil einerseits die Rh. B. von Gesetzes wegen Steuerfreiheit genießt, andererseits Vermögen von Aktiengesellschaften im Kanton als Ganzes zu versteuern sind. — Als Revisoren der Kantonalbank wurden vom Kleinen Rat die H. Oberstl. M. Koffler und Präsident Th. Willi bestätigt. — Die Gemeindeordnung von Ragis erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — 15 Brandbeschädigten von Tersnaus wurden aus der kantonalen Hilfskasse Beiträge im Gesamtbetrage von Fr. 5,860. — bewilligt. — Dagegen hat der Kleine Rat das Gesuch der Brandbeschädigten einer andern Gemeinde um Verabfolgung von Beiträgen aus der kantonalen Hilfskasse abgewiesen, weil dieselben schon aus den eingegangenen Liebesgaben von 8 bis 40 % des Schadens erhalten hatten, und einer derselben zudem keinen Anspruch auf kantonale Unterstützung erheben kann. — Die den 16. Februar in Chur tagende Delegiertenversammlung der kantonalen freisinnigen Partei beschloß sowohl für die Ständerats- als Regierungsratswahlen gebrochene Listen aufzustellen, designierte als ihre Kandidaten für den Ständerat Hrn. Ständerat Dr. T. Calonder, für den Kleinen Rat die H. Regierungsräte A. Cassliß, J. P. Stiffler und Kreispräsident Dr. Rud. Ganzoni. Im Fernern beschloß die Versammlung, den Vorschlag der Regierung auf Zusammenlegung der bisherigen drei Nationalratswahlkreise in einen Fünferwahlkreis dem Bundesrat zu empfehlen.

— Die konservative Partei schlägt ihrerseits als Ständerat vor Hrn. Ständerat Franz Peterelli und als Regierungsräte die H. Reg.-Rat Dr. Friedr. Brügger und Dr. Jul. Dedual. — Der Bundesrat beschloß, der Bundesversammlung Zustimmung zum Antrag der Regierung auf Schaffung eines Nationalratswahlkreises zu empfehlen.

Kirchliches. Die evang. Kirchgemeinde Chur hat den 23. Februar sozusagen einstimmig Hrn. P. Walser in Pontresina zu ihrem Pfarrer gewählt.

Erziehungs- und Schulwesen. Vom 21. Mai bis 10. Juni wird in Chur ein Zeichenlehrcurs abgehalten werden. Die Teilnehmer erhalten vom Bund und Kanton ein Taggeld von je Fr. 2,50. — Die Kreislehrerkonferenz Disentis hat nach Anhörung von Referaten der H. Nationalrat Dr. Decurtins und Schulinspektor Dösch die Notwendigkeit des Erlasses eines kantonalen Schulgesetzes verneint. Im Gegensatz zu dieser Konferenz hat die Lehrerkonferenz Davos-Klosters sich, gestützt auf ein Referat von Hrn. Landammann L. Fopp, für den Erlaß eines Schulgesetzes ausgesprochen. — Die gewerbliche Fortbildungsschule Davos zählt 126 Schüler.

Geriçhtliches. Das Kantonsgericht ist den 21. Februar zu seiner Winter-
sitzung zusammengetreten und hat bis Ende Monats drei Zivil- und drei Kriminalprozesse beurteilt. Ein Bürger des Kantons Zürich wurde wegen qualifizierten Diebstahls zu 6 Monaten Zuchthausstrafe und fünfjähriger Einstellung in den Ehrenrechten, eine Bündnerin wegen Verheimlichung der Niederkunft zu 6 Monat Gefängnis, und ein Italiener wegen eines Sittlichkeitsverbrechens zu 6 Monat Zuchthaus und 10jähriger Verweisung aus der Eidgenossenschaft verurteilt.

Handel und Verkehr. Das Aktienkapital der Bank für Graubünden beträgt Fr. 2,800,000. —, der Reservefond Fr. 600,000. —, die Obligationensumme Fr. 11,316,5000. —, der Gesamtumsatz des letzten Jahres belief sich auf 15½ Millionen; der Gewinnüberschuß beträgt Fr. 207,000. —. Der Verwaltungsrat beantragt die Ausrichtung einer Dividende von 6½%, dazu erhält jede Aktie noch den Betrag von Fr. 2. 50 à Conto der Steuerrückzahlung der Stadt Chur. — In Bernerz hat sich ein Verein zum gemeinschaftlichen Einkauf von Viktualien gebildet.

Eisenbahnwesen. Die Verwaltungsrechnung des kantonalen Eisenbahnfonds weist pro 1901 an Einnahmen auf Fr. 764,012. 45, an ordentlichen Ausgaben Fr. 311,601. 95, an außerordentlichen Ausgaben Fr. 1,515,000. — (Aktien der Gemeinden des Prättigau, Davos und Malans nebst Bauzinsen); der Passiv-Saldo beträgt Fr. 427,132. 40. — Der Sohlstollen des Abulattunnels weist im Januar einen Fortschritt von 197 m auf der Nordseite und 243 m auf der Südseite auf, seine Länge betrug den 31. Januar 4465 m, der fertige Tunnel erfuhr auf beiden Seiten einen Fortschritt von 50 m und ist nun 2380 m lang. Auf der Südseite stieß man auf 74 m Länge auf sehr stark zerklüfteten, teilweise zerquetzten Granit, der einen sorgfältigen Einbau notwendig machte. Der Wasserandrang blieb sich ungefähr gleich. — Die Betriebseinnahmen der N. B. beliefen sich im Januar auf Fr. 112,202. — gegen Fr. 100,095. — im Januar 1901, die Ausgaben auf Fr. 59,775. — gegen Fr. 56,509 im Januar 1901. — Die Betriebsrechnung der V. S. B. im Januar weist auf Einnahmen Fr. 750,500. — (1901: Fr. 711,069. 66); Ausgaben Fr. 500,000 (1901: Fr. 504,747). — Der Stadtrat von Bellinzona hat sich für die Uebernahme von Fr. 200,000. — für die elektrische Bahn Bellinzona-Misox ausgesprochen. — Der Kleine Rat hat das

Gesuch der Firma Froté u. Westermann um abermalige Verlängerung der Konzession für die Bahn Samaden-Campocologno empfohlen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Davos zählte in der Woche vom 23. bis 28. Februar 1886, St. Moritz den 15. Februar 761 und Arosa 522 Gäste. — In St. Moritz hat sich ein Initiativkomitee für den Bau eines „Grand Hotel“ gebildet. Dasselbe kommt auf das Plateau neben dem Palace Hotel zwischen Dorf und See zu stehen, soll 350 Betten erhalten und 3 Millionen Franken kosten; Fr. 1,500,000 sollten durch Aktien, Fr. 1,500,000 durch Obligationen beschafft werden; nachdem das Initiativkomitee selbst Aktien für 1 Mill. übernommen hatte, wurden die noch zu vergebenden Fr. 500,000 weit überzeichnet, so daß das Aktienkapital auf Fr. 1,800,000 erhöht wurde; an den Zeichnungen mußten trotzdem noch starke Abstreichungen vorgenommen werden.

Bau- und Straßenwesen. Der Gemeinde Unterbas sicherte der Bundesrat an die Kosten der linksseitigen Rheinbewehrung, die auf Fr. 120,000 veranschlagt sind, einen Beitrag von 40 Proz. zu. — Der Gemeinde Schiers wurde vom Kleinen Rat für die Verstärkung des Schraubachwuhres ein Beitrag von 50 Proz. der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten zugesichert. — Für Verbauungen und Aufforstungen auf der Schabalp hat der Bundesrat einen Beitrag von Fr. 3000. — in Aussicht gestellt. — Der Kleine Rat beantragt dem Großen Rat von den Fr. 1173. — betragenden Kosten für Verbauungsarbeiten zum Schutze der Monsteinerstraße 30 Proz. zu Lasten des Kantons zu übernehmen. — Die Gemeinde Igis beschloß, in der Alp Hinterlerch eine Küfeverbauung für Fr. 7000. — ausführen zu lassen. — Im Jahre 1901 wurden im Oberengadin für Verbauungen ausgegeben: Für Verbauung der Clügrüfe in Pontresina Fr. 23,904. —, für die Innkorrektur auf Gebiet der Gemeinde Bevers Fr. 8104. —, für die Innkorrektur auf Gebiet der Gemeinde Zuoz Fr. 50,961. —; vom Bund sind diese Arbeiten mit 40—50 Proz. der Kosten subventioniert worden. — Am Albula sind in der dritten Woche des Monats die Schneegallerien, die zum Schutze vor Lawinengefahr und Sturm dort jeden Winter gebaut werden, fertig geworden.

Forstwesen. Ein Abkommnis zwischen der Gemeinde Vigens und den Eigentümern der Alp Zuort, betr. Ablösung von Waldservituten wurde vom Kleinen Rat genehmigt. — An die Kosten einer projektierten Aufforstung sicherte der Kleine Rat der Gemeinde Zernez einen Beitrag von 8 Proz. zu. — Eine Forstkonvention wurde mit einer Buße von Fr. 60. — bestraft.

Landwirtschaft und Viehzucht. An die Kosten von fünf verschiedenen Alpverbesserungen bewilligte der Kleine Rat unter den gesetzlichen Bedingungen Beiträge von je 20 Proz., total Fr. 5250. — Auf ein Gesuch des bündn. landwirtschaftlichen Vereins hat der Kleine Rat dem in Luzern stattfindenden Mostmarkt mit Ausstellung einen Beitrag von Fr. 50. — bewilligt. — Im landwirtschaftlichen Verein Chur hielt Hr. Dr. Thommann einen Vortrag über die Anwendung von Kunstdüngemittel.

Jagd und Fischerei. Der Kleine Rat hat die bisherigen drei Wildhüter für eine neue Amtsdauer bestätigt. — An Stelle des demissionierenden Francesco Betti wurde als Fischereiaufscher neu gewählt Gius. Paravicini in Brusio, die übrigen Fischereiaufscher wurden bestätigt.

Gewerbewesen. Der Handwerker- und Gewerbeverein in Chur zählt

162 Mitglieder; sein Vermögen beläuft sich auf Fr. 4482. — Der Münster und Modellsammlung bewilligte er einen Jahresbeitrag von Fr. 150.

Armenwesen. Zwei in der Anstalt für schwachsinige Kinder in Malans versorgten Kindern bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus der Kunigunde Brügger'schen Stiftung. — Die Landschaft Davos besitzt einen Armenfond von Fr. 90,561. —; die Einnahmen des letzten Jahres beliefen sich auf Fr. 16,406. —; zur Vermehrung des Fonds wurden Fr. 6654 verwendet, für Unterstützungen Fr. 4132. —; in der Gemeinde erforderten diese eine Ausgabe von nur Fr. 356. —, dagegen wurden 17 Erwachsene und 5 Kinder außerhalb der Gemeinde mit Fr. 3776. — unterstützt.

Kranken- und Hilfsvereine. Die Krankenkasse Herrschaft-V Dörfer, welcher gegenwärtig 6 Ortssektionen (Fläsch, Maiensfeld, Malans, Igis, Zizers und Untervaz) mit 236 Mitgliedern angehören, beschloß eine Enquete über die demal im Kanton bestehenden Krankenkassen zu veranstalten. — Der Dienftbotenfrankenverein Chur hatte im Jahre 1901 Fr. 1766 Einnahmen und Fr. 1230 Ausgaben; für 27 Mitglieder, welche während 524 Krankentagen zu Hause unterstützt wurden, gab er Fr. 690 aus und für 6 Mitglieder, welche 211 Tage im Spital verbrachten Fr. 516; das Vermögen des 123 Mitglieder zählenden Vereins beträgt Fr. 6854. — Der Kranken-Unterstützungsverein Thufis gab bei 348 Krankentagen im Jahre 1901 Fr. 493.50 aus; in drei Fällen leistete er außerdem Beiträge von je Fr. 20. — an die Beerdigungskosten. — Der Krankenverein Unter-Fontana-Merla besitzt ein Vermögen von Fr. 2799; die Einnahmen des letzten Jahres beliefen sich auf Fr. 382, die Ausgaben auf Fr. 74. — Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungentranker in Davos unterstützte im Jahre 1901 31 Personen mit Fr. 7090. —, das Vermögen des Vereins beträgt Fr. 5729. — Der seit 10 Jahren bestehende bündn. Waisenunterstützungsverein hat letztes Jahr 106 Kinder unterstützt; seine Einnahmen beliefen sich auf Fr. 7590.80, seine Ausgaben auf Fr. 5645.15.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Dem Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten zufolge traten im Februar auf Wilde Blattern in Filisur, Masern in Igis, Scharlach in Andeer, Pami und Maiensfeld, Keuchhusten in Celerina und Chur, Diphtheritis in Bergün (Preda), Andeer, Davos, Küblis, Igis, Mastrils, Zizers, Fläsch, Maiensfeld und Chur, Typhus in Hinterrhein, Croup in Tomils, Influenza in mehreren Gemeinden des Kreises Disentis, Kötheln in Münster und Chur. — Hr. Dr. med. H. Frey von Mönchenstein erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — In Soglio wurde ein Krankenmobiliennagazin errichtet; an die Fr. 400 betragenden Einrichtungskosten leisteten der Kleine Rat (aus dem Bernhardschen Legat) und der bündnerische Samariterverein Beiträge von je Fr. 100. — Den 11. Februar begann in Chur unter Leitung von Herrn Dr. Pl. Plattner ein Samariterkurs für Männer. — Der Kleine Rat genehmigte das Projekt der Friedhoferweiterung in Grösch. — Am Rauschbrand sind in Albeneu und in Felsberg je ein Kind umgestanden. Die Maul- und Klauenseuche ist in Poschiavo in vier weiteren Ställen ausgebrochen; seit dem 9. Februar traten jedoch keine neuen Fälle mehr auf. Bei einem in Zizers befindlichen Viehstand von 80 Stück Rindvieh erwiesen sich zwei als tuberkulös, bei einem Viehstand von vier Stück Rindvieh in Zuoz war eines tuberkulös. In Davos hat der Knötchenausschlag beim Rindvieh starke Verbreitung gewonnen.

Wohlthätigkeit. Ein den 1. Februar in Arosa zu Gunsten der Krankenpflegekasse gegebenes Konzert lieferte einen Bruttoertrag von Fr. 369.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Davos S. A. C. hat beschlossen die Heschhütte beständig bewirtschaften zu lassen. — In der Sektion Rhätia machte Herr Tatti den 5. Februar Mitteilungen über eine Reihe von ihm ausgeführter Wintertouren. — Den 18. Februar führten zwei Schweizer mit den Führern A. Rauch sen. und G. Cadonau eine Diavolezza-Tour aus.

Militär- und Schießwesen. Herr Oberst J. P. Stiffler, bisher Kommandant der XVI. Brigade, wurde der XV. Brigade zugeteilt, zum Kommandanten der XVI. Brigade wählte der Bundesrat Hrn. Artillerie-Oberst W. Schmid. Das Kommando der 4. Kompagnie des Schützenbataillon 12, Landwehr I, wurde Herrn Hauptmann Hektor Sprecher übertragen. — Herr Rudolf Schauenberg in Chur erhielt das Brevet als Lieutenant bei den Verwaltungstruppen. — Herr Hauptmann P. Brunner hielt den 3. Februar im bündn. Offiziersverein einen Vortrag über Feuerleitung.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Der Kleine Rat beschloß in verschiedenen Thalschaften des Kantons Chargiertenkurse abhalten zu lassen. — Der kantonale Feuerwehrverband hat das Instruktionsprogramm für Feuerwehrekurse im Druck herausgegeben.

Turnwesen. Das ostschweizerische Turnfest in Davos wurde auf den 28. und 29. Juni angesetzt. — Der kantonale Turnverband zählt in 12 Sektionen 954 Aktiv- und Passiv-Mitglieder; davon entfallen auf Chur-Bürger 233, Chur-Grütli 44, Chur-Kantonschüler 231, Davos 139, Glanz 27, Lanquart 43, Samaden 69, St. Moritz 50, Schiers-Bürger 39, Schiers-Seminar 18, Silvaplana 23, Thusis 38.

Kunst und geselliges Leben. Das Sängerefest des Bezirks Albula soll am letzten Sonntag des April in Savognino stattfinden. — Den 9. Februar gab die Ligia Grischa in Glanz ihr Fastnachtskonzert. Am nämlichen Tage fanden ein Konzert in Tarasp und das Konzert des Männerchors in Schulz statt, und am 16. konzertierten der Gesangverein Samaden und der Frohsinn in Chur. — Theateraufführungen waren sehr zahlreich, so wurden gegeben den 2. und 9. Februar in Seewis i. P. „Die Heldin von Transvaal“, den 2. Februar in Trins „Die Mühle im Edelgrund“, den 9. Februar vom Männerchor Tiefenkastels „Eine Rekrutierung im Krähwinkel“, in Lenz „Il fegl perdiu“, Drama in fünf Akten und „Stiftungsfest der Junggesellen“, in Tschappina „Der Wirrwar“ von Kokebue, vom dramatischen Verein in Zuoz „Der Korporal“ von Bonarz, den 9. und 16. in Malix „Das Glück“ von Emma Hodler, den 16. Februar vom gemischten Chor in Jenaz das Lustspiel „Säg au Kägi“ von Farner, und den 23. vom Magazinerverein in Chur „Ein toller Streich“ und „Am Wahltag“; in Stampa wurde mehrmals aufgeführt „Il padrono delle ferierre“. Der Männerchor Sils i. D. gab den 16. Februar eine gefanglich-dramatische Unterhaltung, in welcher „Der geprellte Hirsch“ und eine Scene aus „Wilhelm Tell“ zur Aufführung gelangten. — Die Senges'sche Theatergesellschaft führte den 11. Februar in der Anstalt Waldhaus „Die Regimentstochter“ auf, den 17. Februar gab sie ihre diesjährige Abschiedsvorstellung. — Von verschiedenen Seiten ist die Anregung gemacht worden, das Theater in Chur wenigstens durch unentgeltliche Ueberlassung des Spielfaales zu unterstützen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr Major P. Raschein schenkte dem Hilfsfond für entlassene Sträflinge Fr. 2000. — Der verstorbene Professor Giriet von Tabetzsch hat dem Kreuzspital in Chur, in dem er seine letzten Tage verbrachte, Fr. 18,000 vermacht. — Herr Gasner von Maienfeld, Depotchef der B. S. B. in Rorschach hat der gewerblichen Fortbildungsschule in Chur ein selbst konstruiertes, wertvolles Dampfmaschinen-Modell geschenkt.

Totentafel. In Meran ist den 25. Januar im Alter von 72 Jahren Baron Rud. v. Mont gestorben. Derselbe war in jüngern Jahren österreichischer Offizier; der Tod seines Vaters veranlaßte ihn frühe seinen Abschied zu nehmen, er kam nach Schleuis und bewirtschaftete dort seine Güter, und diente nebenbei der Gemeinde und dem Kreis in verschiedenen Beamtenstellungen; seit den 60er Jahren lebte der sehr bescheidene und äußerst liebenswürdige Mann meistens in Meran. — Am 4. Februar starb in Soglio Pfarrer Joh. Willi; derselbe war im Jahre 1829 in seiner Vaterstadt Glanz geboren, wurde 1852 Mitglied der bündnerischen Synode, bekleidete die Pfarrstellen in Suzers, Davos-Claris, Soglio, Poschiavo, Maladers, Aussen-Hinterrhein-Medels und Trins. Zweimal unterbrach er seine pfarramtliche Thätigkeit, während der Jahre 1858—1869 war er Präsident des Kreises Bergell, des Bezirksgerichts Maloja und einige Jahre Redaktor in Chur; von 1876—1882 war er Regierungsekretär, welche Stelle er eines Augenleidens wegen wieder verließ. Eine Zeitlang diente er dem Kanton auch als Schulinspektor. Neben dem Pfarramte widmete er sich eifrig der Bienenzucht und mehrmals hat er im Auftrage des Kleinen Rates Bienenzuchtkurse geleitet. Im letzten Sommer wollte er sich zur Ruhe setzen und zog er sich deshalb nach Soglio zurück, von wo aus er jedoch noch eine Zeitlang die Pfarrei Stampabondo providierte. — In Gläsch ist den 21. Februar Alt-Landammann Heinrich Kunz im Alter von 88 Jahren gestorben, ein feuriger Patriot, der in Gemeinde, Kreis und Bezirk verschiedene Aemter bekleidete. Als Militär kommandierte er i. B. eine Schützenkompagnie. — Den 20. Februar starb in Celerina infolge eines Schlaganfalles, noch nicht 55 Jahre alt, Elias Zucchi, derselbe war in der Kantonschule Gymnast, wegen Familienverhältnissen verzichtete er jedoch darauf zu studieren und wurde ein tüchtiger Landwirt. Gemeinde, Kreis und Bezirk übertrugen dem sehr gewissenhaften und angesehenen Manne verschiedene Aemter, die er mit vielem Geschicke versah; in weitem Kreise war er bekannt durch die alljährlich von ihm bearbeitete Statistik der Alpen des Oberengadins.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 5. Februar sprang in Igis eine gemütskranke Frau in den Fabrikkanal und ertrank. — In Chur wurde die Leiche eines gemütskranken Kondukteurs, der wahrscheinlich den Tod gesucht hatte, aus dem Rhein gezogen. — Brunnenmeister Gredig in Chur, der seit längerer Zeit an einer schmerzhaften Halskrankheit litt, hat sich erschossen. — Gegenüber Campocologno fiel ein von italienischen Grenzwächtern verfolgter Schmuggler in einem Abgrund zu Tode. — Auf der Straße von Bonaduz nach Bersam wurde einem Manne durch einen herabrollenden Stein ein Arm gebrochen. — Bei einer Messeraffaire zwischen italienischen Arbeitern im Beverser Thal wurden den 2. bis 3. Februar zwei Italiener schwer verletzt. Der Thäter wurde verhaftet. — Zwei Individuen, welche den 11. Februar aus der kantonalen Strafanstalt entwichen, wurden zwischen Ragaz und Maienfeld wieder ergriffen und zur Haft gebracht. — In Davos ist beim Eisbrechen auf dem See ein Pferd ertrunken.

Vermischte Nachrichten. Hr. Robert Herold aus Chur hat an der staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München doktoriert, Hr. Ach. Gengel von Churwalden an der juristischen Fakultät der Universität Zürich, seine Dissertation behandelt „Die Selbstverwaltungskörper, Kreise und Gemeinden, des Kantons Graubünden“. — Den 9. Februar hielt Hr. Dr. Camenisch im rhätischen Volkshaus seinen zweiten Vortrag über die Reformation in Graubünden. — Herr Oberstl. Fermaud aus Genf hielt den 19. Februar im rhätischen Volkshaus einen Vortrag: „Fünzig Jahre Arbeit unter der männlichen Jugend aller Länder“. — Ebenfalls im rhätischen Volkshaus hielten Herr Pfarrer Stern einen Vortrag über Naturheilkunde und Hr. Pfarrer Bobet aus Bern über den Kampf gegen den Alkoholismus. — Im liberal-demokratischen Verein von Chur hielt Hr. Dr. Rud. Ganzoni seinen dritten Vortrag über den schweizer. Zivilgesetzentwurf, speziell über das eheliche Güterrecht. — Im Technikerverein in Chur referierte Herr Inspektor H. Broybeck über Liebhaberphotographie. — In Sarn finden auf Veranstaltung von Hrn. Pfr. Obrecht regelmäßige Vortrags- und Diskussionsabende statt, an welchen Fragen aus dem Gebiete des Erziehungswesens, der Volks- und Landwirtschaft besprochen werden; die Teilnahme auch aus den umliegenden Gemeinden ist eine sehr rege. — Die Gemeinde Brusio hat den ihr vom Vorstand vorgelegten Entwurf eines Vertrages mit der Waterpower Company über Verkauf ihrer Wasserkräfte genehmigt; der Vertrag wird für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen, er gestattet der Gesellschaft die Ausfuhr der gewonnenen Kraft mit Ausnahme von 3500 Pferdekraften; dafür hat die Gesellschaft jährlich Fr. 10,000 zu bezahlen. Wird der Vertrag nach 10 Jahren erneuert, so hat die Gesellschaft jährlich Fr. 15,000 zu bezahlen, alle übrigen Bestimmungen des Vertrages müssen neu geregelt werden. — Einen ähnlichen Vertrag wie Brusio schloß die Gemeinde Poschiavo mit der nämlichen Gesellschaft; für die Wasserkräfte des Sees, des Poschiavino und des Cavagliasevo hat ihr die Gesellschaft jährlich Fr. 6000 zu bezahlen. — Die Fassung der Wasserkräfte der Moesa zum Betrieb der elektrischen Bahn Bellinzona-Misox geschieht bei der Brücke von Piani di San Giacomo, das Werk kommt oberhalb Cebbia zu stehen. Die Minimalkraft beträgt 1260 Pferdekraften, davon braucht die Bahn 800, 400 bleiben ihr zur Verfügung und 60 verwendet die Gemeinde Misox zu Beleuchtungszwecken. — Nachdem anfangs des Jahres die Gemeinde Soglio die elektrische Beleuchtung erhalten hat, erfreuen sich alle Gemeinden von Bergell unter Porta dieser Beleuchtungsart. — Die Jungfrauen von Marmels haben ihr Fastnachtgeld zur Anschaffung von Kultusgegenständen und zur Verschönerung der Kirche verwendet. — In der kleinen Gemeinde Bevers leben 5 Personen, die zusammen ein Alter von 415 Jahren aufweisen. — Aus Brusio sind 20 Jünglinge nach Amerika ausgewandert.

Naturchronik. Der Februar zeichnete sich wie der ganze bisherige Winter durch große Milde aus; in den tiefern Lagen verschwand der Schnee völlig, während er in den höhern sich noch erhielt. Helle sonnige Tage waren bis gegen Ende des Monats selten, wie denn überhaupt dieser Winter ein sehr sonnen-, aber auch niederschlagsarmer war; die Wegsamer war darum in den tiefern Lagen fast immer eine recht schlechte. — Am Flüela ging unterhalb der „Alpenrose“ den 1. Februar eine Lawine nieder, als gerade die Post durchfuhr; 3 Schlitten kamen vorbei, der 4. mit Kondukteur Jörg wurde erfasst und bis an den Flüelabach hinabgerissen. Der Kondukteur kam unbeschädigt davon; um das Pferd wieder auf die Straße zu schaffen, mußte Hilfsmannschaft herbeigerufen werden. — Infolge starken Schneefalles mußte den 13. Februar die von Chiavenna herkommende Post in Monte Spluga bei der Zollstation übernachten.

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung sind erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Maeder, Prof. D. (Zürich). Der Wald in seiner kulturhistorischen und naturgeschichtlichen Bedeutung. Preis Fr. 1. 20.

Mathys, Stadtförst. U. (Thun). Bestimmung der Umtriebszeit und des Haubarkeitsalters der Bestände f. Betriebsregelung. Ps. Fr. 1.20.

Riniker, Nat.-Rat und Oberförster, J. (Aarau). Der Zuwachsgang in Fichten- und Buchenbeständen unter dem Einfluss von Lichtungshieben. Nach 10-jährigen Erfahrungen auf 7 ständigen Probeflächen im Kanton Aargau. Preis Fr. 2. 40.

Wanger, K. L. Kreisförster (Baden). Der Lichtungszuwachs und dessen Einfluss auf Pflege und Verjüngung der Bestände. Ge-krönte Preisschrift. Preis Fr. 1. 20.

Zoeppritz, Ad. (Ingenieur). Waldungen und Holzgewinnung in Nordschweden. Preis Fr. 1. 50.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung in Davos.



In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Grundzüge der Pädagogik

und ihrer

Hilfswissenschaften

in elementarer Darstellung.

☞ Für Lehrerseminarien und zum Selbstunterricht ☞
von **P. Conrad**, Seminardirektor in Chur.

I. Teil:

Psychologie mit Anwendungen auf den Unterricht und die Erziehung überhaupt.
Preis broschiert 5 Fr., gebunden Fr. 5. 80.

☞ Der II. Teil „Die Elemente der Ethik und die allgemeine Pädagogik“
erscheint anfangs dieses Jahres zum gleichen Preise.

Verlagsbuchhandlung Hugo Richter in Davos (Schweiz).

